

Datum: 17. April 2022

Thema: «Gegründete Hoffnung»

Predigt: Markus Mosimann

Einleitung

Was verstehe ich unter Hoffnung?

Die folgenden Aussagen machen etwas davon deutlich, dass die Meinung vorherrschend ist, dass Hoffnung in erster Linie im Denken des Menschen begründet ist.

„Die Hoffnung hat mit Ungewissheit und Vorfreude auf etwas zu tun, das noch nicht eingetreten ist.“

„Es geht darum, den Glauben daran zu bewahren, dass die Dinge besser werden, unabhängig davon, wie Sie sich fühlen oder wie die Situation im Moment ist.“

So kann man durchhalten und erkennen, dass sich die Dinge immer in etwas Grossartiges verwandeln können, wenn man nur lange genug wartet oder hofft.

Die Hoffnung stirbt zuletzt!
So lange jemand hofft, lebt er!

Die Hoffnung führt zu einer Stärkung des Immunsystems. Die Wirkung der Hoffnung beruht aber auf dem Placeboeffekt. Dieses Verständnis von Hoffnung hat zur Folge, dass die Hoffnung allein in der Vorstellungskraft des Menschen seinen Ursprung hat.

Die folgenden Ausführungen machen deutlich, wie Hoffnung in einem biblischen Verständnis zu verstehen ist.

1. Fundament der Hoffnung.

Letzte Woche hörte ich von einem ukrainischen Pastor, der sagte, dass er seine Kirche noch nie „so schön“ erlebt habe wie in der aktuellen Kriegssituation. So treffe man sich zweimal täglich zum Gottesdienst und zum Gebet. Die persönlichen Berichte und Predigten seien geprägt von einer Echtheit. Alles was bisher als wichtig erschien oder störte, habe der Krieg weggeblasen. Die Kirche lebt, weil Jesus Christus lebt

Gelobt sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, denn er hat uns in seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren. Jetzt

haben wir eine lebendige Hoffnung, weil Jesus Christus von den Toten auferstanden ist. 1. Petrus 1,3

Wir haben eine lebendige Hoffnung! Hier wird deutlich, die biblische Hoffnung ist nicht eine von Menschen vermutete oder selbst erarbeitete Hoffnung. Die lebendige Hoffnung hat den Ursprung nicht in der menschlichen Vorstellungskraft, sondern in Gott und seinem Sohn Jesus Christus, der von den Toten auferstanden ist. Die biblische Hoffnung beruht auf einem von Gott selbst gelegten Fundament.

Das Fundament, das bei euch gelegt wurde, ist Jesus Christus. Niemand kann ein anderes legen. 1 Korinther 3,11



2. Ziel der Hoffnung.

Das menschliche Verständnis der Hoffnung spricht im Hinblick auf die Zukunft von einer Vermutung oder einem Wunsch, die hoffentlich im gewünschten Sinn in Erfüllung geht. Die biblische Hoffnung spricht auch im Hinblick auf die Zukunft von einer Gewissheit. Das Versprechen von Gott wird sich erfüllen. Begründet ist es wiederum in der Auferstehung Jesu Christ von den Toten

Christus lebt in euch! Darin liegt eure Hoffnung: Ihr werdet an seiner Herrlichkeit teilhaben. Kolosser 1,27

Was ist nun also der Glaube? Er ist das Vertrauen darauf, dass das, was wir hoffen, sich erfüllen wird, und die feste Gewissheit, dass das, was man nicht sieht, existiert.

Hebräer 11,1

Denn er (Gott der Vater) hat euch in sein Reich berufen und dazu, seine Herrlichkeit mit ihm zu teilen. 1. Thess. 2,12

Ihr sollt an der Herrlichkeit unseres Herrn Jesus Christus teilhaben. 2. Thess. 2,14
Wortbedeutung: für teilhaben: Erlangen, umgeben werden, angekleidet sein, rundherum angehtan mit Herrlichkeit

Er öffnete uns den Weg des Vertrauens und damit den Zugang zur Gnade Gottes, in der wir jetzt festen Stand gewonnen haben. Nun haben wir Grund, uns zu rühmen, weil wir die gewisse Hoffnung haben, dass Gott uns an seiner Herrlichkeit teilnehmen lässt. Und in dieser Hoffnung werden wir nicht enttäuscht werden. Denn wir wissen, wie sehr Gott uns liebt, weil er uns den Heiligen Geist geschenkt hat, der unsere Herzen mit seiner Liebe erfüllt. Römer 5,2 & 5

Lob und Dank sei Gott, dem Vater unseres Herrn Jesus Christus! Er hat uns mit seinem Geist reich beschenkt, und durch Christus haben wir Zugang zu Gottes himmlischer Welt erhalten, Epheser 1,3

Alle diese Worte machen deutlich, dass die zukünftige Welt Gottes für uns nicht bloss auf einer Vermutung gründet, sondern auf einer festen Gewissheit die wir im Glauben annehmen können.

uns die lebendige Hoffnung bekannt zu machen. vgl 2. Kor. 5,20

Menschen, deren Leben von der Hoffnung getragen ist, kann im wörtlichen Sinn ein „Hoffnungsträger“ sein.

4. Du hast Hoffnung

Hoffnung, die in der Auferstehung Jesu und der kommenden Herrlichkeit gegründet ist, ist keine billige Jenseitsvertröstung. Diese Hoffnung weiss um die menschliche Begrenztheit. Diese Hoffnung schliesst mit ein, dass es in dieser Welt auf viele Fragen des Lebens keine befriedigenden Antworten gibt. Diese Hoffnung kann die Spannung aushalten, dass viel Leid und Schmerz in dieser Welt nicht eliminiert werden kann und es auszuhalten gilt. Diese Hoffnung gründet einerseits auf einem festen Fundament in dieser Welt und andererseits auf der Gewissheit der künftigen Herrlichkeit Gottes. Diese Hoffnung trägt und erträgt mich.

Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde. Hier wird Gott mitten unter den Menschen sein! Er wird ihnen alle Tränen abwischen. Es wird keinen Tod mehr geben, kein Leid, keine Klage und keine Schmerzen; denn was einmal war, ist für immer vorbei. Der Herr sagt: »Seht, ich mache alles neu! Vgl. Offb. 21,1-5

Wir haben Hoffnung	
Du bist	
.....mit Christus gekreuzigt	Röm 6,6
.....mit Christus gestorben	Röm 6,3
.....mit Christus begraben	Röm 6,4
.....mit Christus auferstanden	Röm 6,5
.....mit Christus in der Himmelswelt	Eph 2,6

3. Auswirkung der Hoffnung.

Jetzt hat jeder der an Jesus Christus glaubt eine lebendige Hoffnung, weil Jesus Christus von den Toten auferstanden ist. vgl 1. Petr, 1,3
Die lebendige Hoffnung hinterlässt seine Spuren bei mir und durch mich bei meinen Mitmenschen. Die Aussage: „Es kommt gut „ ist dann nicht nur ein frommer menschlicher Spruch. Diese Aussage gründet dann nicht in einer menschlichen Begrenztheit und Vergänglichkeit. Die Aussage hat immer das gesamte „himmlische Potenzial“ im Fokus.

So sind wir Botschafter "Hoffnungsträger" Christi, und Gott gebraucht uns, um durch